

Das Buch Jesaja (44-48)

Kapitel 44

- V1-5: Botschaft an den Überrest: Israel wird geistlich erneuert werden und auch das Land wird aufblühen im messianischen Reich. Gott wird seinen Geist über Israel ausgießen (Joel 3,1-5).
- V6-20: Der wahre Gott ist ewig und kann die Zukunft im Voraus verkünden. Die Götter, der Heiden, verzierte Holzstücke, sind der Ausdruck totaler Verblendung und Torheit des Herzens.
- V21-23: Gott wird Israel erlösen und alle Sünden vollkommen vergeben, weil er alles vollführt hat (vgl. Joh 19,30).
- V24-28: Der wahre Gott hat alles in der Schöpfung gewirkt. Er dehnt das Weltall aus (Hi 9,8; Ps 104,2; Jes 42,5; 45,12; 48,13; Sach 12,1), hat das Festland aufgefaltet und ausgedehnt (V24), vereitelt die Wahrsagerei (V25), macht die Weisheit der Welt zunichte (V25; 1Kor 1,20), prophezeit die Wiederherstellung Jerusalems und der Städte Judas (V26), die Austrocknung des Euphrats bei der Eroberung Babylons durch die Perser im Jahr 539 v. Chr. (V27), erwähnt Kyros II. namentlich (V28) ca. 120 Jahre vor seiner Geburt (Kyros II.: 580-530 v. Chr.). Kyros sollte einen Erlass zum Wiederaufbau Jerusalems und des Tempels herausgeben (V28; vgl. Esra 1; 539 v. Chr.).

Kapitel 45

- V1-7: Prophetie über den Aufbau des medopersischen Weltreiches durch den namentlich genannten König Kyros. Das Zerbrechen der „ehernen Pforten“ und der „eisernen Riegel“ bezieht sich auf die Befreiung der Juden aus der Babylonischen Gefangenschaft (Ps 107,16). Die Erfüllung dieser Prophetie erweist Jahwe als den wahren Gott!
- V8-13: Gott steht souverän über allem. Niemand hat das Recht, ihn für seine Wege zur Rechenschaft zu ziehen. Er allein kennt die Zukunft. Darum soll man nur ihn darüber befragen. Er wird alles zum Segen für Israel wenden. Kyros wird Jerusalem bauen lassen, ohne dass Israel ihm dafür etwas vergelten müsste (V13).
- V14-19: Ägypter, Sudanesen (Kusch) und Jemeniter (Sabäer) werden anerkennen, dass der Gott Israels der allein wahre Gott ist (vgl. die Parodie über das islamische Bekenntnis! „lâ ilâha illâ allâh“ = Es gibt keine Gott ausser Allah). Das Problem der Gottesfinsternis: V15. V18 erklärt, dass Gott die Erde in 1Mo 1,2 nicht als eine Öde (hebr. *tohu*) erschaffen hatte!
- V20-25: Gott bietet der ganzen Welt sein Heil an und ruft sie, zu ihm zu kommen. Alle werden einmal ihre Knie vor ihm beugen müssen (vgl. Phil 2,11).

Kapitel 46

- V1-2: Die Götterbilder der Babylonier sollten vor den Persern gerettet werden. Sie sind schwer und mussten von Tieren getragen werden, weil sie nicht gehen können. Sie kamen aber schliesslich in Kriegsgefangenschaft.
- V1: Bel → akkad. Bel (der Herr; vgl. hebr. *ba'al*); = sum. Enlil / Ellil = „König der Länder“ (d.h. der Erde); vgl. „Fürst dieser Welt (Joh 12,31; 14,30; 16,11); „Göttervater“, „Götterkönig“; verleiht zusammen mit An Königswürde; u.a. Epithet: „Wildochse“; „Sturmflut *abubu* = seine Waffe; Urheber der Sintflut; sein Befehl ist unwiderruflich; wacht über Ordnung der Welt, Besitzer der Schicksalstafeln; Gemahlin: Ninlil; Stadt: Nippur; Belshazzar (Dan 5): akkad. *bel sharra uzzur* = Bel

schütze den König; Name hat sich nicht erfüllt; Kontrast: Daniel = Gott ist mein Richter / der mir Recht verschafft; hat sich erfüllt!

- V1: Nebo → akkad. Nabu = Sohn Marduks (= „Sohn Gottes“); Gott von Babylons Nachbarstadt Borsippa; vgl. Jes 46,1; 30x Nebukadrezar; 61x Nebukadnezar; = Nabu kudurri uzzur = Nebo schütze die Krone; Nebusaradan = nabu zer iddin = Nabu hat Samen gegeben (2Kön 25,8.11.10; Jer 39; 40; 41; 43; 52; Nebushasban (Jer 39,13); Gott der Schreibkunst (vgl. Dan 5,8); Gott der Weisheit; in neubabylon. Zeit auf Kosten Marduks besonders erhöht; Gattin: Tashmetu (= „das Hören“), die Gebet Erhörende
- V3-5: Der wahre Gott trägt uns durch das ganze Leben und vermag uns zu retten.
- V6-7. Die falschen Götter muss man tragen. Sie können nicht retten und nicht helfen. Vgl. Ps 115!
- V8-12: Der Gottlose (hebr. *rascha'* bezeichnet den Menschen, der bewusst Gottes Gebote verwirft und übertritt) soll bedenken, dass der wahre Gott seine prophetisch angekündigten Pläne erfüllt, auch was Kyros, Gottes Werkzeug aus dem Osten angeht.

Kapitel 47

- V1: „Tochter Babel“ = Stadt Babylon
- V1-3: Babylon wird gerichtet und gedemütigt werden.
- V4: Das Volk Israel weiss um Gottes Handeln zu seinen Gunsten wegen der Babylonischen Gefangenschaft.
- V5: Babylon soll die Weltherrschaft verlieren. Erfüllung: 539 v. Chr.: Eroberung durch Medopersien und Kyrus II.
- V6-7: Babylon übte Gottes Gericht aus über Israel.
- V7: Nicht „ewig“, sondern gemäss Jer 25,11-12 und 29,10 nur „70 Jahre“; vgl. Dan 2,4; vgl. Dan 2,38 mit 3,1
- V8-11: Gericht über Babylon (Erfüllung: um 538 v. Chr.; Eroberung der Stadt Babylon, nach verschiedenen Schlachten im Land
- V12-15: Magie und Astrologie kann nicht helfen. Einstige Handelspartner lassen Babylon im Stich.

Kapitel 48

- V1-2: Gott richtet sich an Israel, das sich rein äusserlich zu ihm bekennt.
- V3: Gott hat sich durch echte Prophetie als der wahre Gott erwiesen.
- V4-8: Der prophetische Beweis ist da, um ein hartnäckiges Volk zu überführen, um zu beweisen, dass die Götzen nichts taugen.
- V9-11: Israel wurde verschont vor de, Untergang um der Ehre Gottes willen (vgl. Hes 36,20-24).
- V13: Der unwandelbare Gott hat die Erde gegründet, das Universum ausgedehnt, die Sterne erschaffen.
- V14-16: Gott erweist sich Israel gegenüber als der wahre Gott durch die Prophetie über Kyrus von Persien.
- 16b: Es gibt mindestens 2 Personen in der Gottheit. Der Geist Gottes ist eine Person die sendet (Apg 5,3-4 [Geist Gottes = Gott]; 13,2.4 [Der Geist Gottes sendet.]). Vgl. Jes 42,1: Trinität im AT!
- V17-19: Hätte Israel auf Gottes Gebote geachtet, wäre es vor unendlich viel Leid bewahrt geblieben.
- V20: Auszug und Flucht der Juden aus Babylonien. Erfüllung: 1941-2003: Flucht und Auszug [1950-1952] von ca. 150'000 Juden aus dem Irak. → Ende der Babylonischen Gefangenschaft! Vgl. Jer 50,8.28; 51,645-46; Sach 2,11.

- V21: Derselbe Gott, der die Juden aus Babylonien befreit, hatte sich in der Wüstenwanderung nach dem Auszug aus Ägypten (1606 v. Chr.) als der Treue erwiesen.
- V21b: Refrain beschliesst den 5. Teil der Trostprophetie 40-66):
 - II. Prophetie des Trostes (40-66)
 - 5. Trost durch Gottes Grösse (40-48)
Refrain: 48,22: Kein Friede dem Gesetzlosen!
 - 6. Trost durch Gottes Gnade (48-57)
Refrain: 57,21: Kein Friede den Gesetzlosen!
 - 7. Trost durch Gottes Herrlichkeit (58-66)

Roger Liebi, November 2011